

TREFFER FÜR DIE LEBENSSPENDE

POKALSIEGER SCHALKE 04 UNTERSTÜTZT DKMS



Schalke-Superstar Raul bei der Blutabnahme



DKMS-Direktor Stephan Schumacher (l.) mit Margit Tönnies, Peer Kluge und Patient Martin im Kreis der neuen DKMS-Spender, den Fußballprofis Manuel Neuer, Raul, Christoph Metzelder sowie Manager Horst Heldt



Margit Tönnies und der erkrankte Schalke-Fan Martin



Manuel Neuer, Raul und Christoph Metzelder haben es getan. Manager Horst Heldt machte es den Spielern nach und ließ sich ebenfalls „anzapfen“. Margit Tönnies, Gattin von Schalke-04-Aufsichtsratschef Clemens Tönnies, hatte beim Public Viewing des Pokalfinales in der Gelsenkirchener Veltins-Arena zu einer großen Registrierungsaktion zusammen mit der DKMS aufgerufen. Unter dem Motto „Erst Lebensretter – dann Pokalsieger“ nutzte die DKMS mit Unterstützung der Vereine

„Schalke hilft“ und „Aktion Kinderträume“ die Möglichkeit, neue potenzielle Lebensretter für den 21-jährigen Patienten und glühenden Schalke-Fan Martin und andere zu finden. Schalke-Manager Horst Heldt: „Wir werden die Registrierung bei den Spielern und im gesamten Verein durchführen.“ Damit wolle man ein Bewusstsein für das Thema schaffen und nicht die Augen vor den Schattenseiten des Lebens verschließen.

Der ebenfalls anwesende Peer Kluge brauchte nicht zum Aderlass. Der Profi



hatte sich in seiner Gladbacher Zeit bereits in die DKMS aufnehmen lassen. „Einmal drin, immer drin“, so Kluge, der 2005 tatsächlich Stammzellen spendete. Margit Tönnies, seit Jahren eine wichtige Unterstützerin der DKMS, ermöglichte gemeinsam mit rund 200 Helfern Großes: Die 42.000 Fans im Stadion konnten sich vor Spielbeginn an zwei Standorten als Spender registrieren lassen – über 1400 Schalke-Fans ließen sich die benötigten fünf Milliliter Blut abnehmen. Gemeinsam wurde danach der Pokalsieg gefeiert!

„UNI HILFT!“ – MEDIZINSTUDENTEN SETZEN SICH EIN

„Uni hilft!“ ist eine Aktion verschiedener Lokalvertretungen der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (bvmd). Ziel ist, in Kooperation mit der DKMS möglichst viele junge Menschen als Stammzellspender zu gewinnen. Unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. med. Gerhard Ehninger, stellvertretender Vorsitzender des DKMS-Stiftungsvorstandes, organisierte Leonie Zühlke, Leiterin der medizinischen Fachschaft Carl Gustav Carus an der TU Dresden, am 26. Mai gemeinsam mit der DKMS eine Registrierungsaktion,



Prof. Dr. med. Gerhard Ehninger mit Studenten

bei der sich 351 Studierende aufnehmen ließen. Die angehenden Mediziner in Halle und Dresden nahmen Blut ab, informierten die Presse, überzeugten Sponsoren, klärten auf und kümmerten sich um die Logistik vor Ort. Zwei Tage später fand an der Martin-Luther-Universität in Halle eine weitere Aktion unter der Schirmherrschaft des

Dekans, Prof. Dr. Michael Gekle, statt. Rund 500 Studenten ließen sich registrieren.

SCHULPROJEKT STARTET WIEDER DURCH

Im Schuljahr 2011/2012 startet das DKMS-Schulprojekt „Leben spenden macht Schule“ nun auch in Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und im Saarland. Insgesamt 917 Schulen wurden angeschrieben und erhielten ausführliche Informationen zum Projekt und zur Anmeldung. Bisher konnten über das Schulprojekt mehr als 11.000 junge Spender aufgenommen werden, 282 von ihnen haben schon gespendet.